

Mein Wochenbericht im agriPrakti vom 20. Januar bis 24. Januar 2020

Das bin ich

Ich heisse Eliane Elsener & bin 16 Jahre alt. Ich wohne in Feusisberg SZ mit meinen Eltern Frowin & Ruth und meinen Geschwistern Chantal & Kilian. Das agriPrakti absolviere ich in Wolfenschiessen bei der Familie Niederberger. Zur Familie gehören meine Ausbilderin Rita und ihr Mann Dani und ihre vier Kinder Christoph, Aline, Sarah & Jasmin. Auf dem Betrieb leben Milchkühe, Schafe, 2 Ziegen, 5 Hühner mit Hahn Baltasar und 3 Katzen.

Nach dem agriPrakti werde ich in Hurden im St. Antoniusheim eine Lehre als Fachfrau Betreuung absolvieren.



Montag, 20.01.2020

Heute begann mein Tag um 7:15 Uhr, wie meistens. Ich bereitete das Frühstück vor und ging betten. Dann kam Dani vom Stall und wir assen zu dritt Frühstück. Nach dem Frühstück versorgte ich alles wieder. Danach ging ich nach draussen, zu den fünf Hühner und Hahn Baltasar, ich fütterte sie und nahm die Eier aus. Nach den Hühnern ging ich zu den zwei Geissen und brachte ihnen noch ein paar nicht mehr so schöne Äpfel, Heu und nahm die Eisschicht auf dem Wassereimer weg. Dann ging ich in den Stall und tränkte das 4 tägige Kälblein. Dann schorte ich noch den Mist weg vom Laufstall der Kühe. Schlussendlich ging ich noch zu den Katzen und brachte ihnen noch ein bisschen Milch und Katzenfutter. Ich ging wieder rein und machte

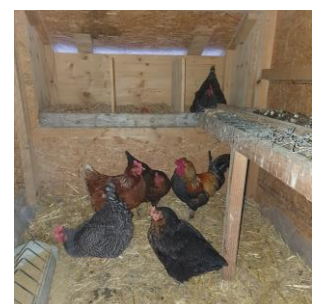


ein Schokoladen Biskuit, das wir morgen für Jasmins Geburtstag brauchen. Nach dem ging ich ins Wohnzimmer und fing an die Wäsche zu bügeln. Um viertel nach elf begann ich zu kochen, es gab Suppe, Nideleier mit Fusilli, Randen-&Nüssli Salat. Nach dem Essen räumten Rita und ich die Küche gemeinsam auf. Dann hatte ich eine Stunde Pause. Nach meiner Pause ging ich wieder rauf und machte einen Zopf Teig. Als der fertig war liess ich ihn ruhen und ging wieder bügeln. Als ich alles gebügelt hatte, putzte ich noch ein paar Küchenschränke. Nachdem der Teig zwei Stunden ruhte, machte ich kleine Zöpfli aus ihm. Um 18:15 Uhr hatte ich Feierabend.



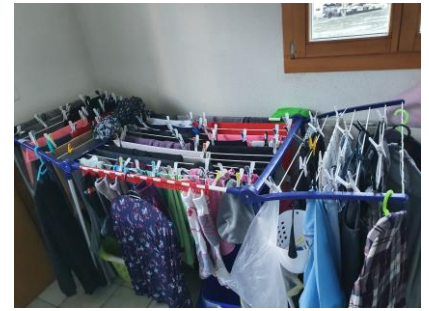
Dienstag, 21.01.2020

Um punkt sieben Uhr begann ich das Morgenessen auf den Tisch zu stellen. Als alles auf dem Tisch parat stand, begann ich mit dem Morgenkehr. Zu dem gehören der Gang, das Bad, das Wohnzimmer und die Küche. Nachdem Morgenkehr bettete ich alle Betten in der Wohnung. Um halb acht assen wir gemeinsam. Anschliessend räumte ich wieder die Küche auf. Ich ging danach wieder zu den Hühnern, den Geissen und den Katzen.





Jasmin hat heute Skitag von der Schule aus und Dani ging als Begleitperson mit. Deshalb machten Rita und ich den Stall heute zu zweit. Wir misteten und streunten neu an, gaben den Tieren Heu und Silo und wuschen schlussendlich noch den Milchraum. Um halb zehn waren wir wieder im Haus und ich ging die trockene Feinwäsche ab-



nehmen, bügelte und legte sie zusammen.

Um viertel vor elf schob ich einen Fleischkäse in den Ofen und begann gleich mit dem Zmittag. Zuerst deckte ich den Tisch und schliesslich machte ich ein Mise en Place für die gedämpften Bohnen. Ausserdem gab es noch ein Risotto und Nüsslisalat. Um 12:10 assen wir und um 12:40 begann ich die Küche aufzuräumen. Danach hatte ich eine Stunde Pause.



Am Nachmittag bügelte ich wieder ca. eine halbe Stunde. Als ich damit fertig war, machten wir die Schwarzwälder Schnitte für Jasmins Geburtstag, der heute war. Anschliessend machte ich einen Pizzateig, für das Nachtessen. Danach machte ich eine kleine Pause und ass etwas und ging nochmals die letzte Feinwäsche bügeln. Um viertel vor fünf machte ich eine einstündige Pause. Um viertel vor sechs stand ich im Stall und begann die Kälber zu tränken und danach das Milchgeschirr und die Kessel im Milchraum zu waschen. Als das getan war, ging ich noch zu den Katzen und den Hühnern. Um 19:00 Uhr war ich wieder im Haus und hatte Feierabend.

Mittwoch, 22.01.2020

Heute bin ich um viertel vor sechs aufgestanden, damit ich auf den Zug um 6:22 Uhr gehen kann. Denn heute muss ich in die Schule, die um acht Uhr beginnt. In Luzern warte ich eine gute halbe Stunde auf den Zug nach Sursee. Heute hatte ich Hauswirtschaft bei Frau Müller. Wir kochten eine Schwarzwurzel-Cremesuppe, Ofengemüse, Bratwürste mit einer Zwiebelsauce und Rösti und zum Dessert ein Schokoladeflan. Danach assen wir alle gemeinsam zu Mittag. Anschliessend räumten wir die Küche auf und hatten noch eine Pause. Danach hatten wir zwei Lektionen über Waschmittel. Anschliessend noch mal eine Zvieri Pause. Es gab Vogelnästli, die wir ebenfalls am Vormittag selbst gemacht hatten. Nach dieser halbstündigen Pause hatten wir noch eine Lektion ABU bei Frau Villiger. Dort nahmen wir den Food-Waste durch. Um fünf Uhr hatten wir fertig Schule. Ich ging auf den Zug und war um halb sieben in Wolfenschiessen.

Donnerstag, 23.01.2020

Ich ging um viertel nach sieben in die Küche hoch und bereitete das Frühstück vor. Ich räumte die Abwaschmaschine aus, machte den Morgenkehr und habe die Betten gebettet. Anschliessend assen wir miteinander Zmorgä. Danach räumte ich die Küche auf und ging nach draussen. Ich ging wieder zu den Hühnern, den Geissen und den Katzen. Dann schorte ich den Mist ab und füllte das Strohfass auf. Nach dem ich das erledigt hatte, ging ich wieder ins Haus rauf und Rita und ich gingen noch ein paar Sachen entsorgen. Als wir wieder zu-

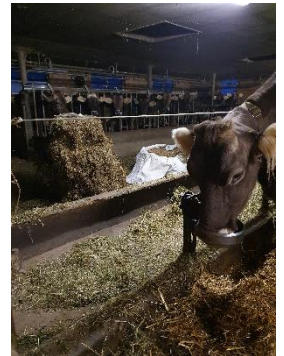


hause waren machte ich Joghurt Köppli. Anschliessend machte ich das Zmittag es gab Riz Cazimir. Um 12:00 Uhr assen wir alle gemeinsam Zmittag. Nachdem alle fertig waren räumte ich die Küche auf und machte eine Stunde Pause. Um 14:00 Uhr ging ich wieder in die Wohnung und zog das Bett von Rita und Dani an. Danach machte ich einen Brotteig und liess ihn aufgehen. Dann schnitt ich aus einem alten Kissenanzug Streifen und franste die Ränder aus, für eine Dekoration. Halb fünf ging ich in den Stall und mistete.

Ich ging die Hühner einstellen und gab den Katzen Futter. Ich gab den Kühen noch Heu und tränkte die Kälber.

Freitag, 24.01.2020

Das Frühstück stellte ich heute um 7 Uhr auf den Tisch. Anschliessend machte ich das «Chuchiämtli», das heisst ich wischte alle Küchenschränke, Backofen & Steamer und die Ablageflächen in der Küche mit einem feuchten Lappen ab. Dann kam Dani vom Stall und wir assen zu dritt Zmorgä. Gleich nach dem Essen ging ich zu den Hühnern, den Geissen, den Katzen und schorte schlussendlich noch den Laufstall der Kühe ab. Ich putzte noch das obere Badezimmer. Danach hatten Rita und ich das Standortgespräch, das hat man nur einmal pro Semester. Als wir dieses beendet hatten räumte ich noch kurz die Abwaschmaschine aus, und begann mit dem Kochen. Ich machte einen Kartoffel-Gemüse Gratin mit Weisskabis Salat und Nüsslisalat mit Ei. Um 12 Uhr assen wir alle sieben Zmittag. Und als wir



fertig gegessen hatten, räumte ich die Küche auf und machte anschliessend eine halbe Stunde Pause. Nach meiner Pause putzte ich das untere Badezimmer und staubsaugte den unteren Stock. Ich machte noch eine Mocca Roulade und konnte um 15:30 Feierabend machen und ging nach Hause.

Eliane Elsener, 25.01.2020